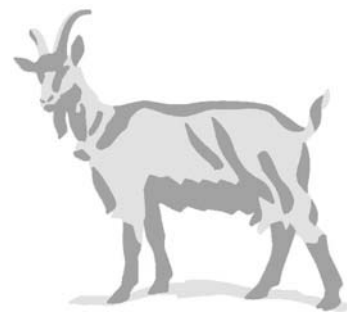


DER MECKERER



Informationsblatt des SGS
Nr. 1 / 11 August 2011



An einem so schönen Frühlingstag lässt man sich eine Schau gerne gefallen! Wetzikon TG 9. April 2011. Photo Kathi Märki

<i>Inhalt</i>	<i>Seite</i>
Editorial	2
Protokoll der Generalversammlung 2011 des SGS Sonntag, 20. März 2011	2
Regionalschauen und Stiefelgeissenfeste	4
• Regionalschau Wetzikon 9.4.2011	4
• Fête de la Chèvre bottée 7.5.2011	5
• Stiefelgeissenfest Weisstannen 13.6.2011	7
Stiefelgeissenfest in Weisstannen?	10
Das ideale erste Deckalter bei der Stiefelgeiss und die Bockhaltung im Winter	10
Farbige Stiefelgeiss? Warum wir schwarze Stiefelgeissen und Tiere mit weissen Flecken nicht zulassen.	10
Dringende Mitteilung des Zuchtbuchführers	11
Herdespiegel des Züchterverbandes für seltene Nutzierrassen ZV SNR	11
Tiervermittlung: Liste der käufliche Tiere	12
Kalender	12
Adressen des Vorstandes	12
Impressum	12

Editorial

"Welches ist die schönste Ziege, welche steht vorne? Diese hier? Ja, aber... oder jene dort? Nein, wobei...und doch..." So etwa die Gedanken der Experten beim Beurteilen der Tiere an unseren Stiefelgeissen-Schauen. Das Punktieren fällt nicht immer leicht, und je schöner die Tiere werden, desto schwieriger wird die Sache.

Es war eine Freude, was für Tiere dieses Jahr an den Schauen aufgeführt wurden. Seit einiger Zeit versuchen wir, die Euter, die bei den Stiefelgeissen lange zu wünschen übrig liessen, zu verbessern.

Oft hatten wir von den Rassenmerkmalen und vom Format und Fundament her sehr schöne Tiere, die aber im Euter schwach waren. Jetzt sind wir auf gutem Weg: Konnten doch dieses Jahr mehrere Tiere präsentiert werden, die in allen Positionen sehr gute Noten erhielten!

Ob unsere Stiefelgeissen die gewünschten Zuchtfortschritte machen, liegt vor allem in der Hand der Züchter. Nicht alle Tiere können verkauft werden, und wenn sich die leidige Frage stellt, wer in die Metzg muss, müssen wir uns entscheiden. Unsere Auslese bestimmt, welches Erbgut die Gitzli und somit die zukünftigen Herdenbuchtiere weiter tragen.

Natürlich spielen nebst den Genen noch viele andere Faktoren eine Rolle, wie sich ein Gitzli entwickelt. Eine immer wieder auftauchende Frage ist, wann die Gitzli zum ersten Mal gedeckt werden sollen. Dazu einige Gedanken im Artikel von Yvan Depraz in diesem Meckerer.

Nicht zuletzt geht es auch um die Sympathie und Liebe zu den Geissen! Was nützt uns eine gut punktierte Stiefelgeiss, wenn sie über alle Zäune geht, bösartig zu den anderen ist, oder den ganzen Tag nur meckert? Und warum soll man auch ein vielleicht nicht ideal bewertetes Tier nicht behalten, wenn es einem ans Herz gewachsen ist?

Wir dürfen etwas nicht vergessen: Die Stiefelgeissen sind immer noch eine gefährdete Rasse. Jedes Tier, an dem seine Besitzer Freude haben und für das sie sich einsetzen, ist wichtig und wertvoll!

Ich wünsche euch und euren Geissen - ob mit oder ohne Superpunkten beurteilt - einen guten Spätsommer und schönen Herbst mit viel Sonnenschein und feinen Kräutern!

Kathi Märki, Präsidentin SGS

Protokoll der Generalversammlung 2011 des SGS Sonntag, 20. März 2011, Restaurant Gasthof Landhaus, 3400 Burgdorf	Procès verbal de l'assemblée annuelle de l'ASCB Dimanche, 20 mars 2011, Restaurant Auberge Landhaus, 3400 Burgdorf
---	---

Remarque pour nos membres des la Suisse romande : Il nous n'est pas possible de traduire le procès verbal entier. Mais on ajoute à chaque point du l'ordre du jour une explication sur la décision qui a été prise

Vorsitz: Kathi Märki
Protokoll: Karin Schaub

1. Begrüssung

Präsidentin Kathi Märki begrüsst rund 33 Mitglieder und Gäste und gibt folgende entschuldigte Absenzen bekannt:

Toni Meier, Albert Aggeler, Jolanda Weber, Roland Huwiler, Regine Gwerder, Barbara Ehrenberg, Christian Klaus, Jelle van der Zee und Peter Zingg.

2. Wahl der Stimmzähler

Es werden vorgeschlagen und gewählt: Paul Burri, Cäcilia Ulrich, Werner Schläpfer. **Etaient élus comme scrutateurs Paul Burri, Cäcilia Ulrich et Werner Schläpfer,**

3. Genehmigung der Traktandenliste

Diese wird gemäss Einladung diskussionslos gutgeheissen. **L'ordre du jour est accepté sans discussion.**

4. Protokoll der GV 2010

Das Protokoll ist im Meckerer 1/2010 erschienen. Es wird von der Versammlung genehmigt. **Le procès verbal de l'assemblée 2010 était publié dans le Chevroteur 1/2010 est approuvé par l'assemblée.**

5. Jahresbericht der Präsidentin

An der letzten GV in Beetlis wurde der Vorstand neu zusammengesetzt. Dank der kompetenten Arbeit unserer Vorgänger und der guten Unterstützung der „alten Hasen“, die im Vorstand geblieben sind, verlief die Übergabe der Geschäfte problemlos. An sieben Vorstandssitzungen beschäftigten uns vor allem die verschiedenen Schauen, die zur Zeit eingestellte Hirti, die Auffrischung des Meckerers und der Homepage, sowie Themen zur Tiergesundheit.

Zur Regionalschau in Wetzikon TG bei Silvia und Hans Bösch waren bei schönstem Frühlingwetter 20 Geissen, 2 Böcke und ein quirliges Grüppchen Gitzli zusammen gekommen. In diesem kleinen Rahmen fanden wir Zeit, unsere Bewertungen kritisch abzuwägen und miteinander zu diskutieren, was sehr spannend und lehrreich war. Gerne dürften auch noch mehr Halter aus der Nordostschweiz die Gelegenheit nutzen und mit ihren Tieren nach Wetzikon kommen. Nebst der Möglichkeit, sich wieder einmal mit anderen Stiefelgeisslern auszutauschen, bietet Wetzikon eine herrliche Aussicht und die Bewirtung von Silvia und Hans ist jedes Jahr wunderbar.

Zum ersten Mal fand dieses Jahr auch eine Regionalschau in der Romandie statt. Auf dem historischen Marktplatz in Brent oberhalb Montreux versammelten sich fünf Stiefelgeissenhalter mit ihren Tieren. Nebst den Stiefelgeissen – die natürlich die Schönsten waren – konnten auch noch weitere ProSpecieRara-Ziegen- und Schaffrasen bestaunt werden. Verschiedene Stände und Attraktionen sorgten für Informationen und Unterhaltung und der welsche Charme machte den Anlass trotz Regenwetter zu einem rundum schönen Tag.

Das 12. Stiefelgeissenfest lockte 16 Züchter mit insgesamt 11 Böcken und 60 Geissen mit ihren Gitzli ins Weisstannen-tal. Die Zucht scheint von Jahr zu Jahr Fortschritte zu machen. So konnten auch diesmal sehr schöne Tiere mit ausgeprägten Rassenmerkmalen im Ring präsentiert werden, auf die wir stolz sein dürfen.

Es wurden rege Tiere gehandelt und für manches Gitzli fand sich ein guter neuer Platz. Der Festbetrieb lief auf Hochtouren, Toni Meier sorgte mit seiner Musik für die rechte Stimmung und der Melsler Schellnerclub ging einem wieder

durch „Mark und Bauch“. Ein kleiner Gewinn konnte aus den Festeinnahmen erwirtschaftet werden. Für den grossen Aufwand wäre es jedoch schön, einen etwas grösseren Gewinn zu verbuchen. Dies möchten wir dieses Jahr mit ein paar Veränderungen versuchen zu erreichen.

Die Hirti wurde im 2010 nicht durchgeführt. Wegen verschiedenen Unstimmigkeiten im 2009 mit der Alpkorporation Siez und der Jägerschaft, was unter anderem eine Kürzung der Sömmerungsbeiträge zur Folge hatte, wurde beschlossen mit der Alpung eine Pause einzulegen. Weiteres dazu unter Traktandum 14.

Sieben Stiefelgeissen-Böcke wurden am Ziegen- und Ziegenbockmarkt Sargans aufgeführt und dank den Ziegen von Werner Schläpfer war die Stiefelgeiss auch im Innenbereich der Ausstellung vertreten.

Weiter konnten wir unsere schönen Tiere noch an drei anderen Anlässen präsentieren: Bernhard Aggeler war mit seinen Geissen am Biodiversitätstag in Walenstadt und am Bauernmarkt in Vaduz. Karin Schaub zeigte ihre Tiere am Hand- und Umwelttag in Bülach.

Solche aktive Teilnahmen an Schauen und Ausstellungen sind die beste Werbung für unsere Stiefelgeiss. Wir hoffen, dass diese Beispiele unter unseren Züchtern ein paar Nachahmer finden!

Im Herbst führten wir bei Karin und Jürg Schaub in Winkel-Rüti ZH einen Klauenschneidkurs durch. Fast 20 StiefelgeisslerInnen kamen zusammen und hatten sich in Theorie und Praxis mit dem richtigen Klauenschneidmesser auseinandergesetzt. Interessante Diskussionen rund um die Tiergesundheit fanden ebenso Platz wie gemütliches Beisammensein bei bester Bewirtung.

Zu guter Letzt ein herzliches Dankeschön an alle Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihre grossen Einsätze bei unseren Schauen und Anlässen. Ein ebenso grosser Dank gebührt auch den Züchtern, Experten und Helfern, die mit ihrer aktiven Mitarbeit und Unterstützung den Stiefelgeissenverein mittragen, und ohne die all unsere Aktivitäten gar nicht erst möglich wären. Vielen Dank! **Le rapport de la présidente, traduit en français, étaient distribué lors de l'assemblée**

6. Jahresrechnung 2010

Susette Kämpf lässt Kopien der Rechnungen an die Anwesenden verteilen.

Die Erfolgsrechnung des SGS schliesst 2010 mit einem Gewinn von Fr. 7'285.15, was deutlich über dem budgetierten Gewinn lag. Diese positive Differenz lag an den höheren Tierzuchtbeiträgen und gleichzeitig den geringeren Ausgaben. **Les comptes finissent avec un bénéfice de Fr. 7'285.15 (plus de contributions de la confédération et moins de dépenses).**

Werner Schläpfer fragt nach, weshalb die ProSpecieRara (PSR) Beiträge, welche bereits an der letzten GV zur Diskussion standen, erneut nicht aufgeführt sind. Kathi Märki informiert darüber, dass sie mit Philippe Ammann der PSR diesbezüglich Kontakt aufgenommen hat. Die Beiträge waren Unterstützungen für aktuelle Förderprojekte des SGS. Es besteht jedoch kein Anspruch auf Zahlungen der PSR. Philippe Ammann hat aber mitgeteilt, dass bei

Bedarf erneut ein Projekt durch die PSR unterstützt werden könnte, wenn ein Antrag vorliegt.

Hirtifonds-Rechnung

Auf dem Hirtifondskonto beläuft sich der Saldo auf Fr. 5194.15. **Dans le fonds Hirti il y a 5149.15.**

7. Revisionsbericht

Helen Eisenhut musste im Laufe des Jahres 2010 aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt niederlegen. Theo Keller hat dieses Amt ad interim verdankenswerterweise übernommen, neben Hansruedi Wanner. Theo Keller verliert den Revisionsbericht. Dieser wird einstimmig von der Versammlung verhandelt und genehmigt.

Hirtifonds. Auch diesen Revisionsbericht verliert Theo Keller, welcher ebenfalls ohne Gegenstimmen gut geheissen wird. **Le rapport des vérificateurs est accepté.**

8. Jahresbeitrag

Der Vorstand empfiehlt, die Beiträge auf ihrem bisherigen Stand zu belassen

Fr. 50.-- pro Einzelmitglied (aktiv oder passiv Mitgliedschaft)

Fr. 20.-- für jedes weitere Mitglied der gleichen Familie

Fr. 20.-- für Jugendmitglieder

Diesem Antrag wird von den Anwesenden zugestimmt. **Les cotisations restent les mêmes.**

9. Jahresprogramm 2011

9. April 2011: Regionalschau in Wetzikon, bei Hans und Sylvia Bösch

7. Mai 2011: Regionalschau in Brent ob Montreux

13. Juni 2011: Stiefelgeiss-Fest mit Schau in Weisstannen

Herbst 2011: - Ziegen- und Ziegenbockmarkt?

- Weiterbildungstag Winkel-Rüti/ZH

Im 2011 - Pseudo-Tuberkulose-Kontrollen

- Aufschaltung neue Homepage

- Hofafeln

Bezüglich Homepage wird informiert, dass diese im Laufe des Jahres erstellt werden sollte. Geplant ist unter anderem ein Marktplatz, auf welchem SGS Mitglieder Stiefelgeissen anbieten oder suchen können.

Paul Burri meldet sich zu Wort. Er fragt an, ob man nicht im Meckerer jeweils eine Seite für die Tierversmittlung publizieren könnte. Res, welcher als Zuchtbuchführer jeweils die Verkaufstiere notiert und vermittelt, gibt an, dass dies kein Problem wäre. Er ist jedoch angewiesen auf die Meldungen, welche leider nicht von allen Züchtern fristgerecht eingehen (Ablammungen, Tiere die zum Verkauf stehen etc.). Werner Schläpfer regt an, dass diesem Wunsch mit der Homepage und dem Marktplatz bereits innert Jahresfrist nachgekommen sei.

Magdalena Wagner meldet sich zu Wort. Es würde sie freuen, wenn am Weiterbildungstag im Herbst das Thema „Parasiten“ behandelt würde.

Das Jahresprogramm wird einstimmig angenommen. **Le programme pour 2011 – des expositions en Thugovie, à Brent et à Weisstannen, des contrôles de la pseudo-tuberculose chez les éleveurs etc. est accepté.**

10. Budget

Susette Kämpf lässt das Budget 2011 verteilen, welches einen Verlust budgetiert. Da wir ein grosses Vereinsvermö-

gen haben, möchten wir das Geld sinnvoll einsetzen. So kommen zusätzliche Ausgabenpunkte hinzu wie die Homepage, Kurse aber auch der Meckerer, welcher in Zukunft separat in deutscher und französischer Version erscheinen wird. Auch kommt eine Aufzucht- und Milchleistungsprüfung hinzu.

Jost äussert sich zu den neu eingeführten Leistungsprüfungen. Bei der Aufzuchtleistungsprüfung werden mindestens 2 Wägungen der Gitzli vorgeschrieben, die weiteren Wägungen sind freiwillig. Bei der Milchleistungsprüfung wurde vom Vorstand festgelegt, dass die Kosten vom SGS getragen werden, dass für den Züchter selber keine Kosten anfallen. Der Züchterverband muss Leistungsprüfungen anbieten, diese sind jedoch für die Vereine freiwillig.

Das Budget 2011 wird einstimmig von der Versammlung gut geheissen. **Le budget est accepté. Il contient des contributions aux éleveurs qui présentent les cabris au moins deux fois et à ceux qui présentent le lait.**

11. Wahlen: Revisor

Da wie bereits erwähnt Helene Eisenhut aus gesundheitlichen Gründen von ihrem Amt als Revisorin zurück treten musste, muss dieses Amt neu besetzt werden. Der Vorstand schlägt Theo Keller vor, welcher bereits im laufenden Vereinsjahr das Amt vorübergehend übernommen hat. Er wird einstimmig und mit Applaus gewählt. **Comme nouveau vérificateur est élu Theo Keller.**

12. Infos Züchterverband (ZV SNR)

Res informiert, wie der ZV SNR entstanden ist. Die Gründung des Züchterverbandes (Abspaltung von der PSR) wurde notwendig, um vom Bund direkt Beiträge zu erhalten.

Der Vorstand hat verschiedentlich über das Thema ZV SNR gesprochen. Res ist Präsident des ZV SNR und auch Jost ist im Vorstand des ZV SNR tätig. Wer sich dafür interessiert, was im ZV SNR geschieht, wird eingeladen, an den zwei Mal jährlichen Sitzungen als Delegierter beizuwohnen. Derzeit vertreten Bernhard und Kathi den SGS, aber eine dritte Person wäre herzlich willkommen. Interessenten können sich bei Kathi melden.

Cäcilia Ulrich fragt an, ob ihnen ein Stand an einer örtlichen Geissenschau zustehe. Res orientiert, dass gemischtrassige Schauen organisiert werden dürfen, aber sie zwingen die Genossenschaft nicht dazu. Wir als Vorstand können unterstützen (z.B. durch Stellen von Experten), aber die Aufnahme der Stiefelgeissen nicht verlangen.

Walter Schläpfer berichtet bezüglich Beziehung zu anderen Verbänden, dass er schlechte Erfahrungen gemacht habe, da er als Stiefelgeissenhalter lediglich belächelt wurde.

Hansruedi Heeb meldet sich zu Wort bezüglich Bockschau in Sargans. Dass die Stiefelgeissböcke lediglich hinten auf der Rampe aufgeführt wurden, anstatt in der Halle wie alle anderen Geissen, fand er sehr schade. Unsere Böcke hinter dem Haus habe kaum jemand wahrgenommen. Kathi orientiert, dass sie dieses Thema ansprechen wollte, da nun aber die Bockschau nicht stattfindet, habe sie dieses von der Traktandenliste gelöscht. Möchte man die Tiere in der Halle ausstellen, müsste man die Tiere jeweils am Vortag bereits aufführen. Dies würde ein grosser Mehraufwand bedeutend und die Frage wäre, ob überhaupt noch Züchter teilnehmen würden unter diesen Umständen. Da nun der Bockmarkt in Sargans nicht durchgeführt wird, hat sich das Thema vorerhand erledigt.

Bezüglich des Themas der Anerkennung beim Bund orientiert die Präsidentin, dass Jost als ehemaliger Geschäftsführer ZV SNR lange darum gekämpft habe. Im November 2010 hat der ZV SNR schliesslich die Anerkennung vom Bund erhalten. Kathi dankt Jost für seinen unermüdbaren Einsatz im Interesse des SGS. **On informe sur divers aspects de l'Association des Éleveurs des races domestiques rares, dont l'ASCB est membre.**

13. Beziehung zum SZZV

Die Präsidentin fasst die Beziehung zum Schweizerischen Ziegenzuchtverband zusammen. An der GV 2006 wurde beschlossen, dass weitere Verhandlungen geführt werden sollen bezüglich einem allfälligen Beitritt zum SZZV. Es wurde ein Vollbeitritt oder nur eine Zusammenarbeit gegen Bezahlung in Erwägung gezogen. Als dritte Option hat sich an der offenen Klausur vom Herbst 2009 ergeben, dass man auf einen Ganz- oder Teilbeitritt komplett verzichten könnte. Dabei würde der SGS autonom bleiben. Kathi erläuterte Vor- und Nachteile eines allfälligen Beitrittes. Viele Punkte sprechen gegen einen Beitritt (massiver Halter- und Herdenbuchverlust, finanzielle Einbussen, Zuchtbuchführung durch SZZV, Verlust des Züchterservice). Kathi informiert, dass der Vorstand der Meinung ist, dass der SGS am besten fährt, wenn er wie bis anhin unabhängig bleibt.

Werner Schläpfer unterstützt den Vorschlag des Vorstandes vollumfänglich, da er der Meinung ist, dass der kleine SGS im SZZV untergehen würde.

Res informiert, dass auch unter dem ZV SNR Dinge verändert werden können. So wird in Kürze ein neuer Abstammungsausweis entworfen, welcher an die Abstammungsausweise der anderen Zuchtverbände angepasst wird. Dazu kommt, dass der SGS der einzige Ziegenzuchtverband ist, der in der gesamten Schweiz Halter hat. Wir haben eine andere Struktur, als diejenigen Ziegenzuchtvereine, welche dem SZZV beitreten.

Magdalena Wagner regt an, dass wir schon einmal über dieses Thema gesprochen haben. Und die Stiefelgeiss doch bei der Bewertung viel zu wenig detailliert erfasst werden könnte bei einem Beitritt zum SZZV. Res hatte diesbezüglich bereits Verhandlungen geführt. Die Rückmeldung des SZZV war, dass dies technisch möglich wäre, der SGS jedoch die Mehrkosten dafür tragen müsste.

Hans Bösch meldet sich ebenfalls zu Wort. Er ist nach wie vor überzeugt davon, dass ein Beitritt nur von Vorteil wäre. Die grossen Schauen, zusammen mit den anderen Geisserrassen, sowie die Aufteilung aller anfallenden Arbeiten eines Vereines auf eine grosse Organisation wie den SZZV, sieht er als grossen Vorteil.

Theo Keller ist der Meinung, dass es derzeit gut läuft, ein motivierter Vorstand vorhanden sein. Aber dies könnte auch einmal ändern und dann wäre man unter Umständen angewiesen auf die Unterstützung eines Grossen.

Die Präsidentin pflichtet Theo Keller bei und erklärt, dass ein Beitritt bei einer anderen Ausgangslage des SGS durchaus erneut thematisiert werden kann.

Paul Burri fragt an, wer alles stimmberechtigt ist im Saal. Res ermittelt 25 Stimmberechtigte im Saal. Absolutes Mehr liegt somit bei 13 Stimmen.

Die Abstimmung ergibt:

Gegen einen Beitritt zum SZZV sind 21 Stimmberechtigte
Für einen Beitritt zum SZZV ist 1 Stimmberechtigter
Stimmhaltungen 3 Stimmberechtigte

Der Antrag gilt somit als angenommen, derzeit wird es keinen Beitritt zum SZZV geben. **Le comité propose de ne plus poursuivre une adhésion intégrale à la FSEC, ce qui est accepté.**

14. Hirti

Bernhard orientiert über den Stand der Dinge. Es hat unter anderem noch eine Kürzung der Beiträge gegeben in der Höhe von ca. Fr. 1500.— weil die Geissen an Orten geweidet haben, an welchen sie nicht hätten sein dürfen. Die Alp Siez hat dann im letzten Jahr eine eigene Alpung aufgezogen. Im Herbst 2010 kam schliesslich die Kündigung der Alp Siez. Wenn die Ortsgemeinde Weisstannen eine erneute Hirti anstreben möchte, dann könnte allenfalls etwas Neues aufgebaut werden.

Jost hat zweimal bei der Ortsgemeinde Weisstannen angefragt, bisher aber keine Rückmeldung erhalten. Für eine Alpung in diesem Jahr ist es somit bereits zu spät. Zudem muss ein Alpmeister gestellt werden, jemand, der vor Ort ist. Da Bernhard dies nach all seinen Erfahrungen nicht mehr machen möchte, müsste zuerst dieser Posten besetzt werden, damit eine erneute Alpung überhaupt zur Diskussion steht. Gesucht wird also eine Person, es muss nicht zwingend ein Stiefelgeissenhalter sein, der vor Ort solch ein Projekt überwachen würde.

Hans Bösch fragt an, ob man mal bei anderen Alpkorporationen angefragt hat, wie diese es machen um eine positive Bilanz aufzuweisen. Jost gibt an, dass diese lediglich die Hälfte des vom SGS bezahlten Milchpreises ausbezahlen an die Geissenhalter. Dazu kommt, dass die meisten auch mehr Alpkosten pro Geiss verlangen. Weiter, so erläutert Bernhard, haben andere Alpkorporationen bessere Infrastrukturen (Käsekeller etc.) zur Verfügung. Res gibt Hans jedoch Recht, dass man dies abklären könnte, sollte eine erneute Hirti in Betracht kommen.

Kathi bedankt sich nochmals bei Bernhard und Jost für all ihre Bemühungen in Zusammenhang mit der Hirti. **Malheureusement on ne peut plus poursuivre la Hirti momentanément parce que on ne trouve pas assez des éleveurs qui ont la possibilité de s'engager.**

15. Weitere Infos – Autres infos

Pseudo-TB

Die Präsidentin informiert über die durch Bakterien verursachte Pseudo-TB. Das BGK bietet zwei Pseudo-TB-Programme an (Überwachungs- sowie Sanierungsprogramm). Im SGS haben wir noch keinen Überblick, wie sehr die Pseudo-TB bei den Stiefelgeissen ein Thema ist. Magdalena und Theo, die beiden Pseudo-TB-Kontrollleure, haben angeregt, einen Grossteil der Züchter zu besuchen

und zu erfassen, wie viele Tiere betroffen sind und so eine Übersicht zu erlangen.

Cäcilia Ulrich gibt an, dass im Kanton Schwyz CAE, Chlamydien und Pseudo-TB flächendeckend bei allen Geissen überprüft werde. Somit müssten die Halter im Kanton Schwyz nicht kontrolliert werden.

Hansruedi Heeb gibt an, dass gemäss seinen Informationen dieses Jahr im Kanton Appenzell ebenfalls flächendeckend alle Geissen getestet werden.

Zuchtbuchprüfung

Das Zuchtbuch wurde durch Kurt Steiner geprüft. In seinem Bericht führt er an, dass das Zuchtbuch vorbildlich geführt ist und es nichts zu beanstanden gibt. Dem Zuchtbuchführer wird für seine grosse Arbeit gedankt.

Susette Kämpf, Jürg Schaub und Karin Schaub sind Anwärter als neue Experten. Die neuen Experten müssen vom ZV SNR aufgenommen werden und können somit erst auf die GV 2012 gewählt werden. Die drei werden ihre Tätigkeit jedoch bereits in diesem Jahr aufnehmen. Andere Interessenten für die Expertentätigkeit sind immer herzlich willkommen und können sich beim Vorstand melden.

16. Anträge

Antrag von Werner Schläpfer

Kathi verliest den Antrag von Werner Schläpfer, welcher fristgerecht bei der Präsidentin eingegangen ist. Der Antrag beinhaltet den Wunsch eine Stiefelgeissenschau in Altstätten / SG aufzubauen.

Der Antragsteller erläutert gleich selber worum es geht. Die Schau wäre im Herbst (Oktober) im Rheintal geplant. Dies hätte einige Vorteile, da einige Geissenhalter ihre Tiere zum Zeitpunkt des Weisstannenfestes noch auf der Alp haben. Weiter könnte auch der Bocktausch und -verkauf vom Zeitpunkt her mehr angeregt werden.

Der Vorstand hat den Antrag geprüft und ist der Meinung, dass aktive Züchter mit Ideen unterstützt werden sollten. Da jedoch bereits die anderen Schauen und Aktivitäten für den Vorstand sehr zeitintensiv sind, ist der Vorstand dankbar, wenn die Organisation dieser Schau durch die Ostschweizer Antragsteller übernommen wird. Selbstverständlich unterstützt der Vorstand das Organisationskomitee durch Stellung der Experten, Tierlisten durch das Zuchtbuch etc..

Hans Bösch meldet sich zu Wort und bekundet seine Freude über eine neue Schau in der Ostschweiz. Er gibt klar zu verstehen, dass er dies nicht als Konkurrenz zu der Schau im Frühling bei ihm auffasst. Es wird diskutiert, ob allenfalls sogar ein Wechsel zwischen Wetzikon und Altstätten stattfinden könnte.

Kathi fragt an, ob ein Änderungsantrag zum Antrag von Werner Schläpfer vorliegt, was jedoch nicht der Fall ist. Die Generalversammlung ist einstimmig für den Antrag von Werner Schläpfer.

17. Verschiedenes

Schau in Wetzikon

Hans Bösch wäre dankbar um die möglichst schnelle Bekanntgabe der Anzahl Geissen die angemeldet sind, damit sie mit der Organisation beginnen können.

Paul Burri bedankt sich im Namen der Berner und Welschen, dass die GV in Burgdorf durchgeführt wurde, so dass sie für einmal nicht einen so langen Anfahrtsweg hatten.

Stiefelgeissenfest Weisstannen

Bernhard informiert, dass eines der grossen Probleme jedes Jahr die Helfer sind. Jedes Jahr müssen viele Externe, teilweise gegen Bezahlung, aufgeboden werden, um alle Posten abzudecken. Insbesondere im Service, aber auch bei der Tierbetreuung, dem Buffet, beim Aufstellen von Bänken und Tischen, aber auch als Springer, die auf Abruf bereit sind, werden immer Helfer benötigt. Ebenfalls werden immer Helfer für den Auf- respektive Abbau gesucht. Um eine grosse Beteiligung würden wir uns sehr freuen, ein Anmeldeformular wird in Kürze verschickt.

Alp Schräa

Bernhard informiert über die Alp Schräa. Interessierte Züchter, welche Geissen mit Gitzli (Jungböcke müssen kastriert sein) auf die Alp geben möchten, können sich bei Bernhard melden. Dafür werden auch Züchter gesucht, die bereit sind, beim Einzäunen der Alp zu helfen.

Ende 12.25 Uhr.

Die Präsidentin:
Protokollführerin:

Kathi Märki
Karin Schaub

Die

Regionalschauen und Stiefelgeissenfeste

Dieses Jahr haben drei Schauen stattgefunden: Den Reigen eröffnete die mittlerweile schon traditionelle **Regionalschau in Wetzikon TG** bei Silvia Wirz und Hans Bösch.



Rangliste Regionalschau Wetzikon 9.4.2011

Kategorie	Tiername	Sex	Geburtsdatum	Markierung	Alter in Monaten	Typ	Farbe	Mäntel	Hösl	Bart	Giöggl	Maximalnote	Rassenmerkmale	Typ/Format	Fundament	Euter	Zitzen	Summe / somme	Rang	Adresszeile50	
Böcke / Boucs																					
D	Davide	m	24.01.2004	125 6985	87	S	2	2	2	1	1	6	6	5	5				16		Heeb Hansruedi, 9414 Schachen b. Reute
D	Dagobert	m	11.01.2008	133 9988	39	S	1	2	2	1	0	6	5	5	5				15		Frieden Hans, Chalenstr. 7, 8123 Ebmatingen
D	Dave	m	19.02.2008	148 0072	38	S	1	2	2	1	1	6	6	5	5				16		Leutenegger Silvio, Nazenweg 248, 9034 Eggersriet
C	Zeno	m	23.02.2009	159 8245	26	B	2	2	2	1	0	6	6	5	5				16		Bräuninger Patrick + Annina, 8535 Herdern
Geissen Kat. D: älter als 36 Monate / Chèvres cat. D: age plus que 36 mois																					
D	Ovadia	w	18.02.2008	145 7133	38	S	1	2	1	0	1	6	6	4	4	4	4	22	4	Heeb Hansruedi, 9414 Schachen b. Reute	
D	V-Samira	w	21.02.2008	148 7462	38	S	2	2	2	1	0	6	6	5	6	5	4	26	1	Schlaepfer Werner, 9450 Altstätten	
D	F-Hilde	w	29.02.2008	154 5117	38	S	1	3	3	1	1	6	5	5	5	4	4	23	3	Schlaepfer Werner, 9450 Altstätten	
D	Paula	w	04.04.2008	151 2843	37	S	1	3	3	1	1	6	5	5	6	5	3	24	2	Bräuninger Patrick + Annina, 8535 Herdern	
D*	Erika	w	06.02.2000	112 9886	135	S	1	2	2	1	0	6	6	4	5	-	-	15		Bösch Hans, Sonnenbergstr. 16, 8512 Wetzikon	
D*	Piorina	w	06.02.2001	133 8933	123	B	1	1	1	1	0	6	6	4	3	-	-	13		Heeb Hansruedi, 9414 Schachen b. Reute	
D*	Eleonora	w	29.03.2001	102 1208	121	S	2	2	2	1	0	6	6	6	4	-	-	16		Bösch Hans, Sonnenbergstr. 16, 8512 Wetzikon	
D*	Erisha	w	05.03.2008	146 1901	38	S	1	1	1	1	0	6	6	5	5	-	-	16		Bösch Hans, Sonnenbergstr. 16, 8512 Wetzikon	
D*	Emelie	w	06.03.2008	154 9637	38	S	2	2	2	1	1	6	6	6	5	-	-	17		Bösch Hans, Sonnenbergstr. 16, 8512 Wetzikon	
Geissen Kat. C: Alter 25-36 Monate / Chèvres cat. C: age 25-36 mois																					
C	Elsa	w	12.02.2009	160 1030	26	S	2	1	2	1	1	5	5	4	4	4	4	21	2	Bräuninger Patrick + Annina, 8535 Herdern	
C	Pinia	w	15.02.2009	154 5699	26	B	-	-	-	-	-	5	5	4	3	4	3	19	4	Wanner Hansruedi, Im Oefeli, 8246 Langwiesen	
C	R-Zinnia	w	25.02.2009	159 8250	26	B	1	2	2	1	0	5	5	5	3	4	4	21	3	Bräuninger Patrick + Annina, 8535 Herdern	
C	Valbella	w	18.03.2009	157 1357	25	S	1	2	2	1	1	5	5	4	4	4	5	22	1	Heeb Hansruedi, 9414 Schachen b. Reute	
Geissen Kategorie B: Alter 13-24 Monate / Chèvres cat. C: age 13-24 mois																					
B	Paloma	w	06.02.2010	160 6727	15	B	2	2	2	1	1	4	4	3	3	3	3	16	4	Bräuninger Patrick + Annina, 8535 Herdern	
B	V-Alma	w	08.03.2010	154 5136	14	S	1	2	2	0	1	4	4	4	3	3	3	17	1	Leutenegger Silvio, Nazenweg 248, 9034 Eggersriet	
B	F-Heidi	w	13.03.2010	154 5133	13	S	1	2	1	1	1	4	4	2	3	3	3	16	3	Leutenegger Silvio, Nazenweg 248, 9034 Eggersriet	
B	Manzi	w	16.04.2010	154 5706	12	S	2	1	0	0	1	4	4	3	3	4	3	17	2	Wanner Hansruedi, Im Oefeli, 8246 Langwiesen	
B*	Melina	w	28.01.2010	167 1098	15	S	2	2	2	0	1	4	4	4	4	-	-	12		Schlaepfer Werner, 9450 Altstätten	
B*	Meieli	w	28.01.2010	167 1094	15	S	2	2	2	1	1	4	4	3	4	-	-	11		Schlaepfer Werner, 9450 Altstätten	
B*	F-Heidi	w	01.02.2010	167 1095	15	S	1	2	2	0	1	4	4	3	3	-	-	10		Schlaepfer Werner, 9450 Altstätten	
B*	F-Helena	w	01.02.2010	167 1096	15	S	1	2	2	1	1	4	4	3	4	-	-	11		Schlaepfer Werner, 9450 Altstätten	
B*	Edisha	w	13.02.2010	164 4178	14	S	2	2	1	0	0	4	4	4	3	-	-	11		Bösch Hans, Sonnenbergstr. 16, 8512 Wetzikon	
B*	Penita	w	02.04.2010	163 5241	13	S	2	2	2	0	0	4	4	3	3	-	-	10		Heeb Hansruedi, 9414 Schachen b. Reute	

Die zweite Schau war das zweite Stiefelgeissenfest in der Westschweiz, „La Fête de la Chèvre bottée“ in Brent oberhalb Montreux. Wir lassen hier Bilder sprechen.

Photos: Jean-Luc Barmaverain

CHEVRES

Les petites races sont a la fete

La 2^e édition de la Fête romande de la chèvre bottée s'est déroulée le week-end dernier sur les hauts de Montreux. L'occasion pour «Terre&Nature» de déployer son studio photo!

Pas jalouse, la chèvre bottée! Cette deuxième fête romande lui était pourtant dédiée, mais elle a accepté de partager la vedette avec une dizaine d'autres races ovines et caprines menacées, pour le plus grand plaisir du public venu en nombre à Brent (VD). Les éleveurs de capra grigia, rayée des Grisons, et autres nez-noir du Valais, pour la plupart des amateurs passionnés, ont pu présenter les caractéristiques de leurs protégés et ont posé avec plaisir devant l'objectif de Terre&Nature, dévoilant la belle complicité qui les lie à leurs animaux.

CLAIRE MULLER ■

• D'INFOS Retrouvez toutes les photos sur www.terrenature.ch/bottees2011. Possibilité de commande au tel. 021 349 31 98 ou par e-mail: marketing@terrenature.ch



A Orvin (BE), Nathalie et Jean-Philippe Berger élèvent des chèvres bottées. Ci-dessus «Puce» et le bouc «Diego». Malgré sa rusticité et ses qualités de débroussailluse, la bottée est encore aujourd'hui considérée en voie d'extinction.



Anthony Pozzi, du vallon de Villard (VD), présente sa nez-noir du Valais «Leina». A dr., Benoît Deillon élève à Bulle (FR) des chèvres de la race capra grigia. Ici avec le bouc «Many».



Gérald Moullet et son fils Geronimo, des Allières (FR), exposaient leurs chèvres bottées, robustes et parfaitement adaptées à la montagne.



Julien Sottas, de Sonzier (VD), pose avec ses chèvres boer «Zakura» et «Piza». Cette race originaire d'Afrique du Sud a été sélectionnée pour ses qualités bouchères.



Simone Moreillon, des Plans-sur-Bex (VD), avec ses deux chèvres rayées des Grisons «Quinz» et «Sylvia».

Rangliste Brent 7. Mai 2011

Catégorie / Kategorie	Nom / Name	Marque / Marke	Sex	Né le / Geburt	Age / Alter	Type / Typ	Teint / Farbe	Manteau / Mänteli	Culottes / Hüßli	Barbe / Bart	Clochettes / Glöggli	Note maximale /	Charact. de la race /	Type/format /	Membres /	Pis / Euter	Trayons / Zitzen	Somme / Summe	Rang	Remarques /	Bemerkungen	Eleveur / Halter
Boucs / Böcke													Experten / experts: B. Aggeler, S. Kämpf									
	Diego	m	07.02.2007	145 2633	51	S	1	2	2	1	1	6	6	6	5	5	5	17	1			Berger Jean-Philippe, M, Le Jorat 120, 2534 Orvin
	Zorro	m	09.04.2009	148 7370	25	S	2	2	2	1	1	6	6	5	5	5	5	16	1			Windler Gaby, Mme, Les Crosats 29, 1899 Torgon
	Z-Cancan	m	20.03.2010	164 9801	14	S	3	2	2	1	1	5	5	4	4	4	4	13				Ducommun Anouk, 2127 Les Bayards
	D-Jacques	m	01.04.2010	166 2644	14	B	1	2	2	1	1	5	5	4	4	4	4	13				Moulet Gérald, 1669 Allières-Montbovon
	Zibulus	m	05.04.2010	148 7373	14	S	3	2	2	1	1	5	5	4	4	5	5	14	1			et des Promenades Service des Parcs, 1007
Chèvres cat. D: plus vieux que 36 mois / Geissen Kat. D: älter als													Experten / experts: K. Märki, P. Zingg									
	Xiba	w	25.03.2007	136 0432	50	B	1	2	2	1	1	6	6	5	5	4	4	24	1			Berger Jean-Philippe, M, Le Jorat 120, 2534 Orvin
	Xeira	w	02.04.2006	136 0411	62	S	1	3	3	1	0	6	5	6	4	4	4	23				Berger Jean-Philippe, M, Le Jorat 120, 2534 Orvin
	Puce	w	04.02.2005	118 5426	76	S	3	3	3	1	1	6	5	5	4	4	4	22				Berger Jean-Philippe, M, Le Jorat 120, 2534 Orvin
	Xouli	w	31.01.2008	144 5764	40	S	1	2	2	1	1	6	6	4	3	5	4	22				Moulet Gérald, 1669 Allières-Montbovon
	MarieLouise	w	24.04.2007	127 5464	49	S	9	0	0	0	0	6	4	4	4	5	4	21				Windler Gaby, Mme, Les Crosats 29, 1899 Torgon
	M-Vanina	w	04.04.2008	155 6421	38	S	1	2	2	1	0	6	6	4	4	3	4	21				Moulet Gérald, 1669 Allières-Montbovon
	Morgane	w	08.03.2006	127 5462	62	S	9	0	0	0	0	6	4	4	5	3	3	19				Windler Gaby, Mme, Les Crosats 29, 1899 Torgon
	Manuella	w	05.05.2007	127 5465	49	S	1	0	0	1	1	6	4	4	5	3	3	19				Windler Gaby, Mme, Les Crosats 29, 1899 Torgon
*	Cleopatra	w	31.05.2007	142 3545	48	S	1	2	2	0	1	6	6	6	4	-	-	16				Demont Maurice, 2 rue des Boudines, 1217 Meyrin
*	Cora	w	30.12.2003	128 5748	89	S	2	0	1	1	1	6	4	6	5	-	-	15				Demont Maurice, 2 rue des Boudines, 1217 Meyrin
*	Myra-Bel	w	05.02.2005	127 5461	75	B	1	0	1	0	0	6	4	5	5	-	-	14				Windler Gaby, Mme, Les Crosats 29, 1899 Torgon
*	Carlina	w	28.12.2007	158 1621	41	S	3	0	0	1	0	6	4	5	4	-	-	13				Demont Maurice, 2 rue des Boudines, 1217 Meyrin
Chèvres cat. C: age 25-36 mois / Geissen Kat. C: Alter 25-36 Monz													Experten / experts: B. Aggeler, S. Kämpf									
	Olanda	w	15.02.2009	160 0124	27	B	1	2	2	1	0	5	5	5	5	3	3	21	1			Moulet Gérald, 1669 Allières-Montbovon
	Olivia	w	15.02.2009	160 0125	27	B	1	1	1	1	0	5	5	5	5	3	3	21	2			Moulet Gérald, 1669 Allières-Montbovon
	Pamela	w	24.02.2009	155 6428	27	S	1	2	2	1	0	5	5	5	4	3	4	21	3			Moulet Gérald, 1669 Allières-Montbovon
	Bonita	w	31.01.2009	154 6252	28	S	1	2	2	1	1	5	5	5	4	3	3	20				Ducommun Anouk, 2127 Les Bayards
	Gallia	w	04.02.2009	154 6251	28	S	1	2	2	1	1	5	5	5	4	3	3	20		Nebenz./Tray. add.		Ducommun Anouk, 2127 Les Bayards
	Marie	w	19.02.2009	160 0127	27	B	1	2	2	1	1	5	5	5	4	3	3	20				Moulet Gérald, 1669 Allières-Montbovon
	Elma	w	01.03.2009	154 6258	27	S	3	2	2	1	1	5	5	5	3	4	3	20				Ducommun Anouk, 2127 Les Bayards
	Paschi	w	07.02.2009	154 6254	27	S	1	1	1	1	1	5	5	5	3	3	3	19				Ducommun Anouk, 2127 Les Bayards
	Paloma	w	24.02.2009	155 6426	27	S	1	0	1	1	0	5	4	4	4	3	4	19				Moulet Gérald, 1669 Allières-Montbovon
	Muccha	w	15.03.2009	154 6260	26	B	1	1	1	0	1	5	5	4	4	3	3	19				Ducommun Anouk, 2127 Les Bayards
	Piottina	w	20.04.2009	157 7704	25	S	2	2	2	0	1	5	5	4	4	3	3	19		Nebenz./Tray. add.		et des Promenades Service des Parcs, 1007
	Pola	w	06.02.2009	154 6255	27	S	1	1	2	1	1	5	5	4	3	3	3	18				Ducommun Anouk, 2127 Les Bayards
	Praliné	w	17.04.2009	157 7703	25	S	2	2	2	0	1	5	5	4	3	3	3	18		Nebenz./Tray. add.		et des Promenades Service des Parcs, 1007
Chèvres cat. B: age 13-24 mois / Geissen Kategorie B: Alter 13-24													Experten / experts: K. Märki, P. Zingg									
*	Margueritte	w	28.01.2010	161 5774	16	S	1	2	2	1	0	4	4	4	4	-	-	12				Berger Jean-Philippe, M, Le Jorat 120, 2534 Orvin
*	Xira	w	27.01.2010	161 5771	16	S	1	2	2	1	0	4	4	4	3	-	-	11				Berger Jean-Philippe, M, Le Jorat 120, 2534 Orvin
*	Pistache	w	27.01.2010	161 5772	16	S	3	2	2	1	0	4	4	4	3	-	-	11				Berger Jean-Philippe, M, Le Jorat 120, 2534 Orvin
*	X-Clochette	w	01.03.2010	167 3391	15	S	1	2	2	1	0	4	4	4	3	-	-	11				Moulet Gérald, 1669 Allières-Montbovon
*	X-Ponpon	w	01.03.2010	167 3390	15	S	1	0	0	0	1	4	4	3	3	-	-	10				Moulet Gérald, 1669 Allières-Montbovon



< Gaby Windler mit ihrem Bock Zorro



Gérald Moulet mit Olanda > und Natalie Berger mit Margueritte



Nur Ziegen bekamen nasse Füße: Kinder in entsprechender Kleidung genossen das 13. Stiefelgeissenfest – trotz Niederschlag – in vollen Zügen und kamen den Meckerern vertraulich nahe. Bilder Ignaz Good

Stiefelgeissen bekamen nasse Füße

Trotz Wetterbill: Die Verantwortlichen der Weisstanner Stiefelgeissenschau, Bernhard Aggeler und Toni Meier, zogen am Schluss der Veranstaltung eine positive Bilanz.

Von Ignaz Good

Weisstannen. – Ziegen und Menschen haben (mindestens) eines gemeinsam: Beide werden gar nicht gerne nass. Geissen vermeiden es, wenn immer möglich, bei Regen ins Freie zu gehen. Diesmal konnten sie nicht wählen; das Stiefelgeissenfest findet seit 13 Jahren stets am Pfingstmontag auf dem Ausstellungsgelände Züpf statt. Immerhin hat die Natur bei den Geissen diesbezüglich vorgesorgt, während bei den Menschen das Motto gilt: Mit richtiger Kleidung gibt es kein Wetterproblem. Trotzdem mussten es die Veranstalter hinnehmen, dass der Aufmarsch gegenüber den Vorjahren eine Spur geringer ausfiel. Doch dies trübte die gute Stimmung vor Ort (zu der Alleinunterhalter Ueli sowie der Schellnerclub Mels massgeblich beitrugen) nicht.



Gitzi, Geiss und Bock: Insgesamt standen 153 Ziegen am Pfingstmontag in Weisstannen im Rampenlicht und wurden begutachtet, benotet und eingereicht.

«Nur noch Spitzentiere»

Die aufgeführten Tiere stammten aus verschiedenen Kantonen. Die weiteste Strecke legte ein Berner Teilnehmer zurück. Am Vormittag beurteilten acht Richter die Ziegen, welche parallel gleich punktiert wurden. Einige Tiere machten diese Aufgabe für die drei Expertenteams nicht gerade leicht. So wurden zuerst die besten Tiere aus jeder Abteilung herausgesucht und die Gewinner im direkten Vergleich, also im «Stechen», ermittelt.

Das Resümee von Bernhard Aggeler und Toni Meier: Die Spitze ist viel breiter geworden, die Mitglieder bringen praktisch nur noch Spitzentiere zur Schau. Dieser Trend kam am Nachmittag bei den Ringvorführungen besonders gut zur Geltung.



Experten waren sich einig: Die Auffuhr der Wiederkauer fiel in diesem Jahr geringer aus, die Qualität der bärtigen Schönheiten wurde hingegen gesteigert.



Rätselhaftes: Wieso trägt der Geissenzüchter Toni Meier bei der Ringvorführung einen Strick um seinen Bauch?



Unüberhörbarer Auftritt: Der Melscher Schellner-Club trug auch zum Gelingen des Volksfestes im Weisstannental bei.

Rangliste Weisstannen 13. Juni 2011

Kategorie / catégorie	Ausstellungs-Nr. / No d'exposition	Name / nom	Marke / marque	Sex	Geburt / né le	Alter / age	Type / type	Farbe / teint	Mantel / manteau	Hörsil / culottes	Barb / barbe	Glöggli / clochettes	Maximalnote / note maximale	Rassenmerkmale / Caract. de la race	Typ/Format / type/format	Fundament / membres	Euter / pis	Zitzen / trayons	Summe / somme	Rang	Halter
Böcke / Boucs													Experten / experts: Pe								
C	9	Z-Fabio	160 6684	m	09.03.2009	28	B	2 3 3 1 1	1 1	6 6 6 5			17	1	Märki Kathi, Frau, Wart, 9651 Ennetbühl						
C	6	Z-Leonardo	155 0044	m	05.02.2009	29	S	3 2 2 1 1	1 1	6 6 6 5			17	2	Menzi Urs, Herrn, Riet 39, 8753 Mollis						
D	2	Davide	125 6985	m	24.01.2004	89	S	2 2 2 1 1	1 1	6 6 6 5			17	3	Heeb Hansruedi, 9414 Schachen b. Reute						
C	8	Charly	161 7278	m	19.02.2009	28	B	1 2 2 1 1	1 1	6 6 6 5			17	4	Aggeler Regina + Bernhard, 8889 Plons						
D	1	Danilo	128 2626	m	22.01.2004	89	S	2 2 2 1 1	1 1	6 6 6 4			16	5	Aggeler Willi, Herr, Wiesenhof, 7326 Weisstannen						
D	4	Zorro	143 6083	m	17.03.2007	51	S	3 2 2 1 1	1 1	6 6 5 5			16	6	Bösiger Peter, Herrn, Dorfstrasse 13a, 2572 Sutz						
C	7	Zar	153 7138	m	18.02.2009	28	B	2 2 2 1 1	1 1	6 6 5 4			15	7	Aggeler Albert, Neugutstrasse 3, 8888 Heiligkreuz						
D	5	Zeppelin	153 7125	m	26.02.2008	40	S	1 2 2 1 1	1 1	6 6 4 5			15	8	Aggeler Willi, Herr, Wiesenhof, 7326 Weisstannen						
D	3	Dazor	145 7370	m	17.02.2007	52	S	2 2 2 1 1	1 1	6 6 5 5			16	9	Fantin Toni & Erika, 6103 Schwarzenberg						
B	10	Zobel	153 7144	m	16.02.2010	16	S	2 2 2 1 1	1 1	5 5 5 4			14	1	Gächter-Zahn Markus, Herrn, Sytli, 8762 Schwändi						
B	11	Zank	166 6744	m	26.02.2010	16	B	2 2 2 1 0	5 5 4 4			13	2	Aggeler Albert, Neugutstrasse 3, 8888 Heiligkreuz							
B	12	DaniHeido()	156 2200	m	26.02.2010	16	S	1 2 2 1 1	1 1	5 5 3 4			12	3	Aggeler Willi, Herr, Wiesenhof, 7326 Weisstannen						
A	15	Zorro	167 3174	m	20.01.2011	5	B	1 2 2 1 1	1 1	4 4 4 3			11	1	Märki Kathi, Frau, Wart, 9651 Ennetbühl						
A	16	Zeppo	167 3175	m	20.01.2011	5	B	1 2 2 1 1	1 1	4 4 4 3			11	2	Märki Kathi, Frau, Wart, 9651 Ennetbühl						
A	13	Zwilling	165 6251	m	12.01.2011	5	S	1 2 2 1 1	1 1	4 4 3 3			10	3	Bösiger Peter, Herrn, Dorfstrasse 13a, 2572 Sutz						
A		Zuppi()	166 5620	m	22.02.2011	4	S	1 2 2 0 0	4 4 3 3			10	4	Meier Toni, Herr, Bluembodenstr. 3, 8877 Murg							
Geissen Kat. D: älter als 36 Monate / Chèvres cat. D: age plus que 36 mo													Experten / experts: To								
D	14	Marisa	134 3006	w	19.02.2006	64	S	2 2 2 1 0	6 6 6 6 5 5			28	1	Danner Max, 8888 Heiligkreuz (Mels)							
D	13	Mira	134 3005	w	19.02.2006	64	S	2 1 2 1 0	6 6 6 6 5 5			28	2	Danner Max, 8888 Heiligkreuz (Mels)							
D	15	V-Selin	134 2998	w	20.02.2006	64	S	1 2 2 1 1	6 6 6 6 5 5			28	3	Danner Max, 8888 Heiligkreuz (Mels)							
D	17	Vera	125 0251	w	28.02.2006	64	S	3 2 2 1 0	6 6 6 5 5 5			27	4	Furrer Markus, Herrn, Postfach 42, 9650 Nesslau							
D	30	V-Samira	148 7462	w	21.02.2008	40	S	2 2 2 1 0	6 6 5 6 5 5			27	5	Schlaepfer Werner, 9450 Altstätten							
D	28	Rima	118 0201	w	21.02.2003	100	S	2 1 2 1 1	6 6 5 4 5 6			26	6	Menzi Urs, Herrn, Riet 39, 8753 Mollis							
D	16	Estefania-Steffi	131 0500	w	28.02.2007	52	B	2 2 2 1 1	6 6 6 5 4 5			26	7	Fantin Toni & Erika, 6103 Schwarzenberg							
D	10	Hanni	136 9906	w	20.03.2005	75	S	1 1 2 1 1	6 6 5 5 5 4			25	8	Aggeler Willi, Herr, Wiesenhof, 7326 Weisstannen							
D	4	Vrenzi	112 4331	w	05.03.2001	124	S	3 2 2 1 1	6 6 5 5 4 5			25	9	Aggeler Regina + Bernhard, 8889 Plons							
D	2	Jrna	137 5804	w	12.02.2006	64	B	2 2 2 1 0	6 6 5 5 4 5			25	10	Aggeler Albert, Neugutstrasse 3, 8888 Heiligkreuz							
D	31	Moana	148 7467	w	26.02.2008	40	S	2 2 2 1 1	6 6 5 5 3 4			23	11	Schlaepfer Werner, 9450 Altstätten							
D	1	Jola	137 5802	w	05.02.2006	65	B	1 1 2 1 1	6 6 5 5 4 3			23	12	Aggeler Albert, Neugutstrasse 3, 8888 Heiligkreuz							
D	25	Mia	131 2852	w	07.02.2008	41	S	1 2 2 1 1	6 6 5 5 3 3			22	13	Märki Kathi, Frau, Wart, 9651 Ennetbühl							
D	21	Ovadia	145 7133	w	18.02.2008	40	S	1 2 1 0 1	6 6 4 5 3 3			21	14	Heeb Hansruedi, 9414 Schachen b. Reute							
D	32	F-Hilde	154 5117	w	29.02.2008	40	S	1 3 3 1 1	6 6 5 5 3 3			22	15	Schlaepfer Werner, 9450 Altstätten							
D	29	Velona	143 1806	w	16.05.2007	49	S	3 2 2 1 1	6 6 4 4 3 4			21	16	Menzi Urs, Herrn, Riet 39, 8753 Mollis							
D	26	Gorli	143 4946	w	18.02.2008	40	S	1 2 2 0 0	6 6 4 4 4 3			21	17	Meier Toni, Herr, Bluembodenstr. 3, 8877 Murg							
D	3	Vianka	136 9930	w	10.03.2007	52	S	1 2 2 1 0	6 6 5 5 2 2			20	18	Aggeler Guido, Herrn, Färrli, 7326 Weisstannen							
D	6	Victoria	143 1802	w	20.04.2006	62	S	3 1 2 1 0	6 6 5 4 3 3			21	19	Aggeler Regina + Bernhard, 8889 Plons							
D	7	Jege	143 1804	w	12.03.2007	52	B	2 0 0 1 1	6 5 5 4 3 3			20	20	Aggeler Regina + Bernhard, 8889 Plons							
D	8	Juttina	156 0266	w	01.05.2008	38	B	1 2 2 1 1	6 6 4 4 3 3			20	21	Aggeler Regina + Bernhard, 8889 Plons							
D	12	Xera	136 9942	w	15.03.2008	39	S	1 1 1 0 0	6 5 5 4 3 3			20	22	Aggeler Willi, Herr, Wiesenhof, 7326 Weisstannen							
D	5	Vivien	136 8818	w	09.03.2006	64	S	2 2 2 1 1	6 6 4 4 3 2			19	23	Aggeler Regina + Bernhard, 8889 Plons							
D	11	Hirtin	136 9933	w	10.03.2007	52	S	2 2 2 1 1	6 6 4 4 2 3			19	24	Aggeler Willi, Herr, Wiesenhof, 7326 Weisstannen							
D	19	Vreni	122 3287	w	18.03.2004	87	B	1 2 2 1 1	6 6 5 4 2 2			19	25	Good Hugo, Herrn, Prod, 7320 Sargans							
D	24	Xanthippe	149 9203	w	27.12.2007	42	S	1 1 2 0 1	6 6 5 4 2 2			19	26	Märki Kathi, Frau, Wart, 9651 Ennetbühl							
D	27	Gitti	154 9853	w	02.03.2008	40	B	2 2 2 1 1	6 6 4 5 2 2			19	27	Meier Toni, Herr, Bluembodenstr. 3, 8877 Murg							
D	9	Xena	124 9367	w	21.02.2004	88	S	2 1 1 1 1	6 5 5 3 2 2			17	28	Aggeler Willi, Herr, Wiesenhof, 7326 Weisstannen							
D	20	Viola	132 1742	w	07.04.2008	39	B	2 1 1 1 0	6 5 4 3 2 3			17	29	Good Hugo, Herrn, Prod, 7320 Sargans							

Kategorie / catégorie	Ausstellungs-Nr. / No d'exposition	Name / nom	Marke / marque	Sex	Geburt / né le	Alter / age	Type / type	Farbe / teint	Mänteli / manteau	Hösi / culottes	Bart / barbe	Glöggli / clochettes	Maximalnote / note maximale	Rassenmerkmale / Charact. de la race	Typ/Format / type/format	Fundament / membres	Euter / pis	Zitzen / trayons	Summe / somme	Rang	Halter
Geissen Kat. C: Alter 25-36 Monate / Chèvres cat. C: age 25-36 mois													Experten / experts: Ka								
C	11	Valbella	157 1357	w	18.03.2009	27	S	1	2	2	1	1	5	5	5	4	5	4	23	1	Heeb Hansruedi, 9414 Schachen b. Reute
C	12	Purzel	131 2856	w	09.04.2009	27	B	2	3	3	1	1	5	5	5	4	4	4	22	2	Märki Kathi, Frau, Wart, 9651 Ennetbühl
C	13	Elvira	157 8126	w	31.01.2009	29	S	2	2	2	2	1	5	5	4	4	4	4	21	3	Meier Toni, Herr, Bluembodenstr. 3, 8877 Murg
C	4	M-Siri	159 3213	w	07.03.2009	28	S	1	2	2	1	1	5	5	5	4	4	3	21		Danner Max, 8888 Heiligkreuz (Mels)
C	14	Emilia	157 8128	w	09.02.2009	29	B	1	1	2	1	1	5	5	4	5	3	3	20		Meier Toni, Herr, Bluembodenstr. 3, 8877 Murg
C	1	X-Lilli	156 2163	w	05.03.2009	28	S	2	1	2	0	1	5	5	5	4	3	3	20		Aggeler Willi, Herr, Wiesenhof, 7326 Weisstannen
C	5	V-Carla	159 3218	w	16.03.2009	27	S	2	1	0	0	1	5	4	4	4	5	3	20		Danner Max, 8888 Heiligkreuz (Mels)
C	6	Marion	159 3220	w	17.03.2009	27	S	2	1	0	0	0	5	4	4	4	5	3	20		Danner Max, 8888 Heiligkreuz (Mels)
C	15	Carla	157 8130	w	14.02.2009	28	S	2	1	0	1	1	5	4	4	4	4	3	19		Meier Toni, Herr, Bluembodenstr. 3, 8877 Murg
C	8	Ukapi	153 7132	w	19.02.2009	28	B	2	2	2	0	0	5	5	4	4	2	4	19		Gächter-Zahn Markus, Herrn, Sytli, 8762 Schwändi
C	2	H-Distel	156 2171	w	10.03.2009	28	S	1	2	2	1	0	5	5	4	4	3	3	19		Aggeler Willi, Herr, Wiesenhof, 7326 Weisstannen
C	3	Helen	156 2175	w	25.03.2009	27	S	2	2	2	1	1	5	5	5	4	2	3	19		Aggeler Willi, Herr, Wiesenhof, 7326 Weisstannen
C	10	Jola	132 1743	w	10.04.2009	27	S	2	1	0	1	1	5	4	3	4	4	3	18		Good Hugo, Herrn, Prod, 7320 Sargans
C	7	Ukita	153 7135	w	15.02.2009	28	S	1	2	2	1	1	5	5	4	4	-	-	13		Gächter-Zahn Markus, Herrn, Sytli, 8762 Schwändi
C	9	Xilli	156 2162	w	10.12.2008	31	S	1	3	3	1	0	5	5	4	4	-	-	13		Good Hugo, Herrn, Prod, 7320 Sargans
Geissen Kategorie B: Alter 13-24 Monate / Chèvres cat. C: age 13-24 mois													Experten / experts: An								
B*	11	V-Saskia	167 1091	w	30.01.2010	17	S	2	2	2	1	1	4	4	4	4	-	-	12	1	Gächter-Zahn Markus, Herrn, Sytli, 8762 Schwändi
B	22	Glöggli	166 5600	w	23.03.2010	15	S	1	1	0	0	1	4	4	4	3	3	3	17	2	Meier Toni, Herr, Bluembodenstr. 3, 8877 Murg
B*	9	M-Joelle	159 3225	w	07.03.2010	16	S	2	2	2	0	1	4	4	4	3	-	-	11	3	Danner Max, 8888 Heiligkreuz (Mels)
B*	3	Jrina()	161 7289	w	01.03.2010	16	B	2	2	2	1	1	4	4	4	3	4	3	18		Aggeler Albert, Neugutstrasse 3, 8888 Heiligkreuz
B	12	Erin	153 7147	w	07.02.2010	17	B	2	2	2	1	1	4	4	4	3	2	2	15		Gächter-Zahn Markus, Herrn, Sytli, 8762 Schwändi
B*	14	Eco	153 7143	w	16.02.2010	16	S	1	2	2	0	1	4	4	4	4	-	-	12		Gächter-Zahn Markus, Herrn, Sytli, 8762 Schwändi
B	13	E-mail	153 7140	w	15.02.2010	16	S	-	-	-	-	-	4	4	4	4	-	-	12		Gächter-Zahn Markus, Herrn, Sytli, 8762 Schwändi
B	1	Juli	161 7287	w	23.02.2010	16	B	2	2	2	1	1	4	4	4	3	-	-	11		Aggeler Albert, Neugutstrasse 3, 8888 Heiligkreuz
B	20	Helga	161 9681	w	08.03.2010	16	S	1	2	2	0	1	4	4	4	3	-	-	11		Meier Toni, Herr, Bluembodenstr. 3, 8877 Murg
B	21	Esther	157 8153	w	09.03.2010	16	S	1	2	2	0	1	4	4	4	3	-	-	11		Meier Toni, Herr, Bluembodenstr. 3, 8877 Murg
B*	23	Meieli	167 1094	w	28.01.2010	17	S	2	2	2	1	1	4	4	3	4	-	-	11		Schlaepfer Werner, 9450 Altstätten
B*	24	Melina	167 1098	w	28.01.2010	17	S	2	2	2	0	1	4	4	4	3	-	-	11		Schlaepfer Werner, 9450 Altstätten
B*	26	F-Helena	167 1096	w	01.02.2010	17	S	1	2	2	1	1	4	4	3	4	-	-	11		Schlaepfer Werner, 9450 Altstätten
B*	2	Januar	161 7285	w	26.02.2010	16	B	2	1	1	1	1	4	4	4	3	-	-	11		Aggeler Albert, Neugutstrasse 3, 8888 Heiligkreuz
B*	17	F-Hirna	166 3681	w	26.02.2010	16	B	2	2	2	0	1	4	4	4	3	-	-	11		Heeb Hansruedi, 9414 Schachen b. Reute
B*	5	Xantipe	156 2178	w	27.02.2010	16	S	2	2	2	0	1	4	4	4	3	-	-	11		Aggeler Willi, Herr, Wiesenhof, 7326 Weisstannen
B*	18	F-Hanna	154 4530	w	28.02.2010	16	S	1	1	1	0	1	4	4	4	3	-	-	11		Heeb Hansruedi, 9414 Schachen b. Reute
B*	15	Urlanda	153 7142	w	05.03.2010	16	S	1	2	2	0	1	4	4	4	3	-	-	11		Gächter-Zahn Markus, Herrn, Sytli, 8762 Schwändi
B*	10	V-Lara	159 3227	w	07.03.2010	16	S	1	2	2	0	1	4	4	4	3	-	-	11		Danner Max, 8888 Heiligkreuz (Mels)
B*	6	X-Dysi	156 2179	w	10.03.2010	16	S	2	2	2	1	1	4	4	4	3	-	-	11		Aggeler Willi, Herr, Wiesenhof, 7326 Weisstannen
B*	7	Fanni	156 2186	w	25.03.2010	15	S	2	2	2	0	0	4	4	4	3	-	-	11		Aggeler Willi, Herr, Wiesenhof, 7326 Weisstannen
B*	4	Varna	156 2204	w	31.03.2010	15	S	2	2	2	1	1	4	4	4	3	-	-	11		Aggeler Guido, Herrn, Färrli, 7326 Weisstannen
B*	25	F-Heidi	167 1095	w	01.02.2010	17	S	1	2	2	0	1	4	4	3	3	-	-	10		Schlaepfer Werner, 9450 Altstätten
B*	8	Hella	156 2203	w	30.03.2010	15	S	2	1	0	0	1	4	4	3	3	-	-	10		Aggeler Willi, Herr, Wiesenhof, 7326 Weisstannen

Inserat



Stiefelgeissen-Pfeffer

Büchse zu 1 kg
CHF 27.—

Erhältlich bei
Hansruedi & Dominique Heeb
Rohnen 420
9414 Schachen bei Reute AR
Tel. 071 891 20 71

Stiefelgeissenfest weiterhin in Weisstannen?

Für den Vorstand, Kathi Märki

Das 13. Stiefelgeissenfest ist auch dieses Jahr gut über die Bühne gegangen. Obwohl das Wetter nicht unbedingt mitspielte war die Stimmung gut, die Leute zufrieden, und die Ziegen hatten trotz der Nässe nicht allzuviel zu meckern. Trotzdem möchten wir an dieser Stelle kurz einen Blick hinter die Kulissen werfen und uns ein paar Gedanken dazu machen.

Das Fest ist mit Festzelt, Bewirtung, Musik etc. recht gross angelegt; der Aufwand ist dementsprechend gross. Nur dank dem enormen Einsatz weniger Aktiver ist es überhaupt realisierbar und jedes Jahr stellt sich das Problem, genügend Helfer zu bekommen.

Wohl hat der Stiefelgeissen-Züchterverein seine Wurzeln im Sarganserland. Die Halter sind aber unterdessen fast über die gesamte Schweiz verteilt. Vielleicht wäre es nun an der Zeit, mit dem Stiefelgeissenfest - in einem kleineren Rahmen - "auf Tour" zu gehen. Denn das Ziel des Stiefelgeissenfestes ist es ja, Gelegenheit zu schaffen, Tiere auszustellen, bewerten zu lassen und vergleichen zu können, Zuchtfortschritte festzustellen, Tiere zu handeln und schliesslich einfach mit Gleichgesinnten einen schönen Tag zu verbringen. Diese Möglichkeiten sollten all unseren Haltern offen stehen. Auch wollen wir die Bekanntheit der Stiefelgeiss weiter fördern, was uns mit einem Fest an wechselnden Orten vielleicht eher gelingen würde.

Oder bleiben wir der Tradition und dem Weisstannental treu und versuchen hier weiterhin ein attraktives Fest aufrecht zu erhalten? Wir wissen noch nicht wo das 14. Stiefelgeissenfest stattfinden wird. Fest steht, dass wir so oder so wiederum auf tatkräftige Unterstützung angewiesen sein werden.

Das ideale erste Deckalter bei der Stiefelgeiss und die Bockhaltung im Winter

von Yvan Dépraz

Das Alter beim ersten Decken der Stiefelgeiss ist ein Anliegen, das den Züchtern wohl bekannt ist. In intensiven Systemen der Milch- oder Fleischerzeugung werden die Tiere so gefüttert, dass die jungen Tiere idealerweise 70% des Reifegewichtes im Alter von 7-8 Monaten (Ziegen, Schafe) für die erste Trächtigkeit erreichen (*Ziegen, die diesen Wachstumsindex nicht erreichen, sollten nicht im ersten Jahr gedeckt werden*). Man muss sich bewusst sein, dass die Tiere während der ersten Trächtigkeit / Laktation noch wachsen und dass sie höhere Bedürfnisse haben als erwachsene Tiere. Eine Fütterung reich an Energie, besonders an Protein (Raufutter und Konzentraten reich an Energie und Protein) ist dann besonders wichtig. Paradoxerweise muss man aber gleichzeitig das Gewicht der nicht gedeckten Übergitzi überwachen, weil die Gefahr besteht, dass sie verfetten (gleiches Fütterungsregime wie für die trächtigen Tiere, Überangebot an energiereichen Futter), und das für die zukünftige Trächtigkeit schädlich sein könnte (zu fett = tiefere Fruchtbarkeit). Man kann feststellen, dass bei Nutztieren die Fruchtbarkeit der Gitzi, die erst im zweiten Jahr gedeckt werden, deutlich weniger gut ist als bei jenen die mit 12 Monaten werfen.

Bei unseren Stiefelgeissen, die meist in einer eher extensiven Haltung grossgezogen werden, können weder die nötigen 35 kg im ersten Herbst erreicht noch eine genügende Fütterung der Gitzi während der Trächtigkeit garantiert werden! Man muss bedenken, dass die Stiefelgeissen trotz ihrer Robustheit Ansprüche haben (Kampf gegen die Kälte, Trächtigkeit, Laktation), die nicht unterschätzt werden sollten! Da bei der Mehrheit der Gitzi das Minimalgewicht im Allgemeinen nicht erreicht wird, separiert sie der Züchter vor dem Decken und wartet den nächsten Herbst ab, um sie tragen zu lassen. Ausnahmen können für gut gewachsene Tier gemacht werden. Das Risiko für ein Gitzi, das zu früh gedeckt wird, ist ganz einfach ein schlechtes Wachstum und somit eine direkte Auswirkung auf des Gewicht des erwachsenen Tieres (nicht ausgenützte genetische Leistung!); manchmal kommen dann auch Probleme beim Werfen dazu (z.B. ein einzelnes Gitzi, das zu gross ist für den Durchgang durch das Becken ist). Die Gitzi, die im zweiten Jahr gedeckt werden (Übergitzi), überstehen eine Trächtigkeit und das Werfen besser; sie haben auch eine reichlichere Laktation, die für Zwillingsgeburten unbedingt nötig ist.

Diese Tatsachen haben für den Züchter natürlich Komplikationen zur Folge, da die Gitzi vor der Geschlechtsreife (5 Monate) vom Bock getrennt werden müssen! Im Herbst ist es relativ einfach dieses Problem zu bewältigen, da es ausreicht, zwei Herden zu bilden, sofern man sie genug weit weg voneinander halten kann! Im Winter ist es dagegen selten, dass der Halter weiss, was er mit seinem Bock machen soll, vor allem, wenn es sich um kleine Haltungen handelt, wie es bei unserer Rasse häufig der Fall ist. Ideal ist es, wenn man zwei Ställe „ohne Kontakt“ hat, was aber häufig nicht der Fall ist und für den Halter Mehrarbeit bedeutet, wenn die Ställe weit voneinander entfernt sind (siehe die neue Gesetzgebung zur Ziegenhaltung). Es ist auch möglich, den Stall zu teilen, aber bockige Gitzi reizen den Bock und es kommt nicht selten vor, dass einer von beiden es schafft, die Trennung zu überwinden ... Eine Lösung wäre, dass die Böcke von mehreren Haltern gehalten werden, die sich die Zeit der Bockhaltung untereinander aufteilen. Wenn zum Beispiel ein Halter seine Herde im November decken möchte und Platz hat, um den Bock im Winter zu beherbergen, könnte er den Bock während der Weidesaison und im Herbst anderswo platzieren. Ein solches System ist interessant, wenn die Halter dieselbe Einstellung bezüglich der Haltung haben, v.a. in Bezug auf Krankheiten (Pseudotuberkulose, CAE, innere und äussere Parasiten). In dieser Beziehung sind die Programme des BGK (Beratungs- und Gesundheitsdienst für Kleinwiederkäuer) zur Pseudotuberkulose und zur Parasitenüberwachung eine wichtige Unterstützung für die Halter.

Leider gibt es kein Wundermittel und die Planung der Trächtigkeit und die Bockhaltung bleiben oft eine Schwierigkeit für den Halter. Es liegt an jedem, jenes System zu finden, das einfach ist und für unsere Tiere ein Maximum an Wohlbefinden bedeutet.

Technische Quelle: Matthieu M. Müller vom BGK

Aus der Zucht – für die Zucht

Farbige Stiefelgeiss?

Warum wir schwarze Stiefelgeissen und Tiere mit weissen Flecken nicht zulassen.

von Jost Jenny, Zuchtleiter
und Andreas Zingg, Zuchtbuchführer

Das Expertenteam hat an seiner Frühjahrssitzung beschlossen, die Bestimmung in unseren Zuchtvorschriften, nämlich, dass schwarze Tiere nicht ins Zuchtbuch aufgenommen werden, weiterhin so zu belassen. Dasselbe gilt für Tiere mit weissen Flecken. Warum haben wir so entschieden?

Die Stiefelgeiss ist im Vergleich zu den anderen Schweizer Rassen schon sehr farbenfreudig. Wir haben helle und dunkle Braunstiefel, helle und dunkle Schwarzstiefel, silbergraue Tiere und Mischungen davon. Man hört immer wieder die Kritik von ausserhalb unserer Zucht, Stiefelgeissen seien ja nur aus Kreuzungen anderer Rassen entstanden. Wir wissen, dass das nicht

stimmt. Es ist wissenschaftlich belegt. Obwohl es eigentlich nicht sinnvoll ist, auf Farben zu züchten, wollen wir doch die Farbe ein bisschen einschränken. Damit sind wir gegenüber anderen Rassen immer noch sehr vielfältig. Beides – weisse Flecken und schwarze Tiere – wird es immer wieder geben. Diese können dann eben in Zukunft nicht mehr als Zuchttiere ins Zuchtbuch aufgenommen werden. Geburtsmeldungen müssen aber trotzdem gemacht werden – gleich wie für Mischlingsgitzi – weil diese für die Fruchtbarkeit der Muttertiere auch zählen.

Dringende Mitteilung des Zuchtbuchführers

Der Zuchtbuchführer fragt: Wer braucht einen neuen Bock?

Jetzt ist Zeit, sogar höchste Zeit, sich um einen Bock zu bemühen. Wie geht man da vor?

- Man überlegt sich, wann man die Gitzi möchte. Tragzeit ist ca. 150 Tage plus im Mittel 15 Tage für das Decken. Wenn man die Gitzi im Januar will, muss jetzt gedeckt werden.
- Dann ruft man den Zuchtbuchführer an – Abends zwischen 18:00 und 21:00 – man kann auch den Telephonbeantworter sprechen – oder schickt ihm ein E-Mail:

Zuchtbuchführer: Andreas Zingg, 056 633 82 01 andreas.zingg@bluewin.ch

- So bekommt man Vorschläge, für Böcke, die zu den eigenen Geissen passen.

Der Zuchtbuchführer bittet:

Bitte schickt mir Verstellmeldungen, Verkäufe, Schlachtungen des letzte halben Jahres!

Die Meldedisziplin war 2011 für die Geburtsmeldungen und die Bestandeskontrollen nicht so gut wie im Jahr davor. Es ist wichtig, dass das Zuchtbuch aktuell gehalten werden kann.

Herdespiegel des Züchterverbandes für seltene Nutzierrassen ZV SNR

Mitgeteilt vom ZV SNR

Die Anerkennung des Züchterverbandes durch das Bundesamt für Landwirtschaft, welche die Voraussetzung dafür ist, dass der SGS Tier-zuchtförderungsbeitrag des Bundes erhält, ist

mit der Auflage verknüpft, dass regelmässig über den Stand und die Entwicklung der Zucht informiert wird. Im Frühling hat der Züchterverband deshalb einen ersten Herdespiegel

publiziert, der hier im Folgenden wiedergegeben wird.

Association des Éleveurs de races domestiques rares Züchterverband für seltene Nutzierrassen



Herdebuchtiere	2010			2009		Änderung
	♂	männlich	weiblich	Total	%	
Rätisches Grauvieh	84	1025	1109	1133	-3	
Evolèner	41	282	323	288	+12	
Yak	15	46	61	52	+17	
Stiefelgeiss	62	708	770	727	+6	
Spiegelschaf	15	150	165	172	-7	
Skudden	130	672	802	749	+7	
Heidschnucken	0	0	0	0	0	

Inzuchtkoeffizienten	Mittelwert	Maximum
Rätisches Grauvieh	1,68	29,1
Evolèner	2,66	28,1
Stiefelgeiss	4,77	40,1
Skudden	1,51	7,9

Exterieur Bewertungen 2010, Durchschnittsnoten

Stiefelgeissen	Böcke				Geissen		
	5-12 M	12-24 M	24-36 M	>36 M	12-24 M	24-36 M	>36 M
Alter							
Anzahl	6	12	6	10	14	52	130
Rassemkmale	4,0	4,8	6,0	5,8	3,8	4,8	5,6
Typ/Format	2,7	4,3	5,2	5,2	3,8	4,3	5,0
Fundament	2,8	4,0	5,0	4,7	3,4	3,9	4,6
Euter					3,2	3,6	3,7
Zitzen					3,4	3,3	3,6

Evolèner	Jungstiere	Stiere >24 M	Kühe
Anzahl	6	4	58
Format	4,0	5,0	4,1
Fundament	4,0	4,5	4,2
Zeichnung	3,5	4,3	3,2
Euter			4,0
Zitzen			3,9

Alter	Böcke			Auen		
	5-12 M	12-24 M	>24 M	5-12 M	12-24 M	>24 M
Skudden						
Anzahl	6	14	21	19	19	93
Typ/Format	4,0	4,3	5,3	3,4	4,5	5,3
Fundament	4,0	4,9	5,9	4,0	4,9	5,8
Wolle		4,4	5,1		3,7	4,4
Heidschnucken						
Anzahl	10	3	2	54	25	22
Typ/Format	3,0	3,3	5,0	3,1	3,9	3,9
Fundament	2,8	4,7	5,0	3,0	5,4	4,6
Wolle	2,9	4,0	5,0	3,1	3,3	3,8
Spiegelschafe						
Anzahl	1	2		10	19	23
Typ	3	4,5		3,9	4,8	5,6
Format	4	5,0		3,8	4,5	5,9
Fundament	3	4,5		3,9	5,0	5,7
Wolle	4	4,5		4,0	4,8	5,6

Fruchtbarkeit (Würfe 1.1.-31.12.2010)	Ø Alter	Anzahl Würfe				EZ	ZZ	FB	>2. Geburt	1. Geburt
		Ein-linge	Zwil-linge	Dril-linge	Tot-geb.					
Grauvieh	6J 10M	912	23	21	919	420	0,97	731	167	
Evolèner	6J 0M	161	3	2			1,14	117	43	
Yak	7J 7M	132	1	2	1217	431	0,58	102	31	

Geburtsgewichte 2010	männlich		weiblich	
Evolèner	16	28,0	48	28,3
Rätisches Grauvieh	5	34,8	12	31,4

*FB berechnet nach der Kälber resp. Lämmerformel für Tiere mit mehr als einer Geburt

Fruchtbarkeit (Würfe 1.1.-31.12.2010)	Ø Alter	Anzahl Würfe				FB	>2. Geburt	1. Geburt
		Ein-linge	Zwil-linge	Dril-linge	Tot-geb.			
Stiefelgeiss	5J 1M	225	162	9	40	1,33	283	112
Skudden	4J 10M	200	156	4	6	1,76	267	83
Spiegelschafe		58	42	2	6	(2,09)	(28)	
(Heidschnucken)	4J 10M	113	95	1	9	1,37	117	91

Milchleistungsprüfung

Standardlaktation 2010	Anz.	Milch Ø kg	Fett kg	Fett Ø %	Ei-weiss Ø kg	Ei-weiss Ø %
Rätisches Grauvieh	10	3460	125	3,57	114	3,26
Evolèner	50	2796	104	3,73	96	4,02

Aufzuchtleistung	Einlinge		Zwillinge		Mehrlinge		Total	
	Anz.	Ø kg	Anz.	Ø kg	Anz.	Ø kg	Anz.	Ø kg
Stiefelgeissen 2010								
Geburtsgewicht	8	4,6	12	3,9	3	3,6	23	4,1
40 Tage Gewicht	8	14,9	12	12,6	3	10,4	23	13,0
90 Tages Gewicht	5	22,4	3	17,3	2	16,4	10	19,6
Skudden 2009+2010								
Geburtsgewicht	6	2,0	14	1,8			22	1,9
40 Tage Gewicht	6	7,1	14	6,6			22	6,9
90 Tages Gewicht	5	16,0	12	12,9			17	13,8

